

## 25.

## B e r i c h t

## der zweiten Deputation der ersten Kammer

über das Königliche Dekret Nr. 22, die Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1895/96 betreffend.

Eingegangen am 15. Dezember 1897.

Mit Allerhöchstem Dekret Nr. 22 vom 10. November dieses Jahres ist der Ständeversammlung die Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben beim Domänenfonds in den Jahren 1895 und 1896 zugegangen, welcher das Königliche Finanzministerium alsbald die speziellen Nachweise über die Veränderung bei diesem Fonds in der bisher gebräuchlichen Weise hinzugefügt hat.

Betrag der verfügbare Bestand des Domänenfonds Ende 1894

4 422 629 *M* 45 *℥*,

so ist er Ende 1896 um rund 148 000 *M*, nämlich auf

4 274 800 *M* 21 *℥*

gesunken.

Auch die gesammte Geldbewegung war in den Berichtsjahren erheblich geringer als in der vorausgegangenen Etatperiode. Es betragen die gesammten Einnahmen nur 1 101 154 *M* 93 *℥* gegen 3 970 053 *M* 13 *℥* in der vorhergehenden Periode und die Ausgaben 1 248 984 *M* 17 *℥* gegen 579 626 *M* 64 *℥* in der vorigen Periode. Die Ausgaben haben sonach die Einnahmen in den Berichtsjahren um rund 148 000 *M* überstiegen.

Aus den speziellen Nachweisen ist nur wenig Bemerkenswerthes hervorzuheben:

a.

Bei der Verwaltung der Domänengrundstücke erscheint als Höchsteinnahme der Kaufpreis für 43 ha 37,2 a vom Ostravorwerk zum König Albert-Hafen verwendetes Areal in Höhe von 368 662 *M*.

b.

Bei den Forstgrundstücken sind sehr geringe Veräußerungen vorgekommen, meist zu einzelnen Baustellen in den an Staatsforstrevieren angrenzenden Sommerfrischorten, ferner zum Zwecke der Errichtung oder Erweiterung industrieller Etablissements, zur Erweiterung der Moorgewinnung im Elsterbade etc. Auch ist das Forstgehöfte in Markersbach, welches so baufällig war, daß seine Räumung unbedingt geboten erschien, einschließlich 3 ha 87 a Feld- und Gartenfläche für 9650 *M* verkauft worden. Von dem Erlöse sind 5630 *M* entsprechend der eingeholten Werthstaxe der Gebäude für den Neubau, der im übrigen aus den laufenden Mitteln des Stats bestritten worden ist, mit verwendet worden. Der Erlös aus den Verkäufen von Forstgrundstücken betrug insgesammt 132 829 *M* 48 *℥* und sind im ganzen nur 47 ha 36,86 a von der Fläche des Staatsforstes in Abgang gekommen. In Zugang dagegen kamen bei den Forsten 668 ha 24,256 a, so daß eine